

# 2024

Ernst & Sohn Special

Dezember 2024  
ISSN 2750-5030

# Brandschutz



- Baulicher Brandschutz
- Digitalisierung im Brandschutz
- Abschottungssysteme
- Löschanlagen

# Brandschutzverantwortung ist ein 24/7-Job und endet nicht beim Verlassen des Geländes

Sieben Fragen und eine ... an Mike Huber, Produktmanager Digitale Applikationen, Securiton Deutschland



(Foto: Securiton Deutschland)

## 1. Herr Huber, wie würden Sie die Vielzahl der Bereiche und Produkte Ihres Hauses innerhalb der Sicherheitstechnik gewichten?

Securiton Deutschland ist Anwendungsspezialist für den Bereich Brandschutz mit modernster Brandfrüherkennung und für den 3D-Objekt- und Perimeterschutz zur Luft- und Bodensicherung durch intelligente Video-, Drohnen- und Robotiksicherheitssysteme. Der Brandschutz ist natürlich unser „wichtigster“ Kernbereich, aber dann kommen schon

die anderen genannten Schwerpunktbereiche, die wir unter dem Begriff „Dome Security“ zusammenfassen.

## 2. Thema Digitalisierung: Wie hat sie die Möglichkeiten der Inspektion und Wartung, aber auch die konkrete Arbeit der Brandschutzbeauftragten verändert?

Wissen Sie, ein ganz wesentlicher Vorteil aus der Digitalisierung ergibt sich natürlich für die Effizienzsteigerung. Techniker können jetzt aus der Ferne auf die Programmierung des Brandmeldesystems und Melder-Daten zugreifen, ohne physisch vor Ort sein zu müssen. So kann sich der Techniker nun mit den ihm zur Verfügung stehenden Informationen gezielt vorbereiten und bewerten, ob ein Einsatz vor Ort tatsächlich nötig ist, oder ob das Problem nicht auch über die Programmierung der Brandmeldeanlage gelöst werden kann. Wenn tatsächlich ein Einsatz vor Ort erforderlich ist, kann der Techniker die passende Ausrüstung, Ersatzteile und Produkte ganz einfach und direkt mitbringen. Bevor es diese Möglichkeit gab, musste der Techniker eventuell eine zweite Fahrt vor Ort antreten, um erneut die benötigten Teile zu holen.

Im Übrigen ist der Zugriff auf die Brandmeldeanlage nicht nur über WebControl, also über den Web-Browser möglich, es gibt auch einen Zugriff per App. Da ist der Funktionsumfang zwar etwas abgespeckt, aber optimal auf den Arbeitsalltag der Brandschutzverantwortlichen ausge-

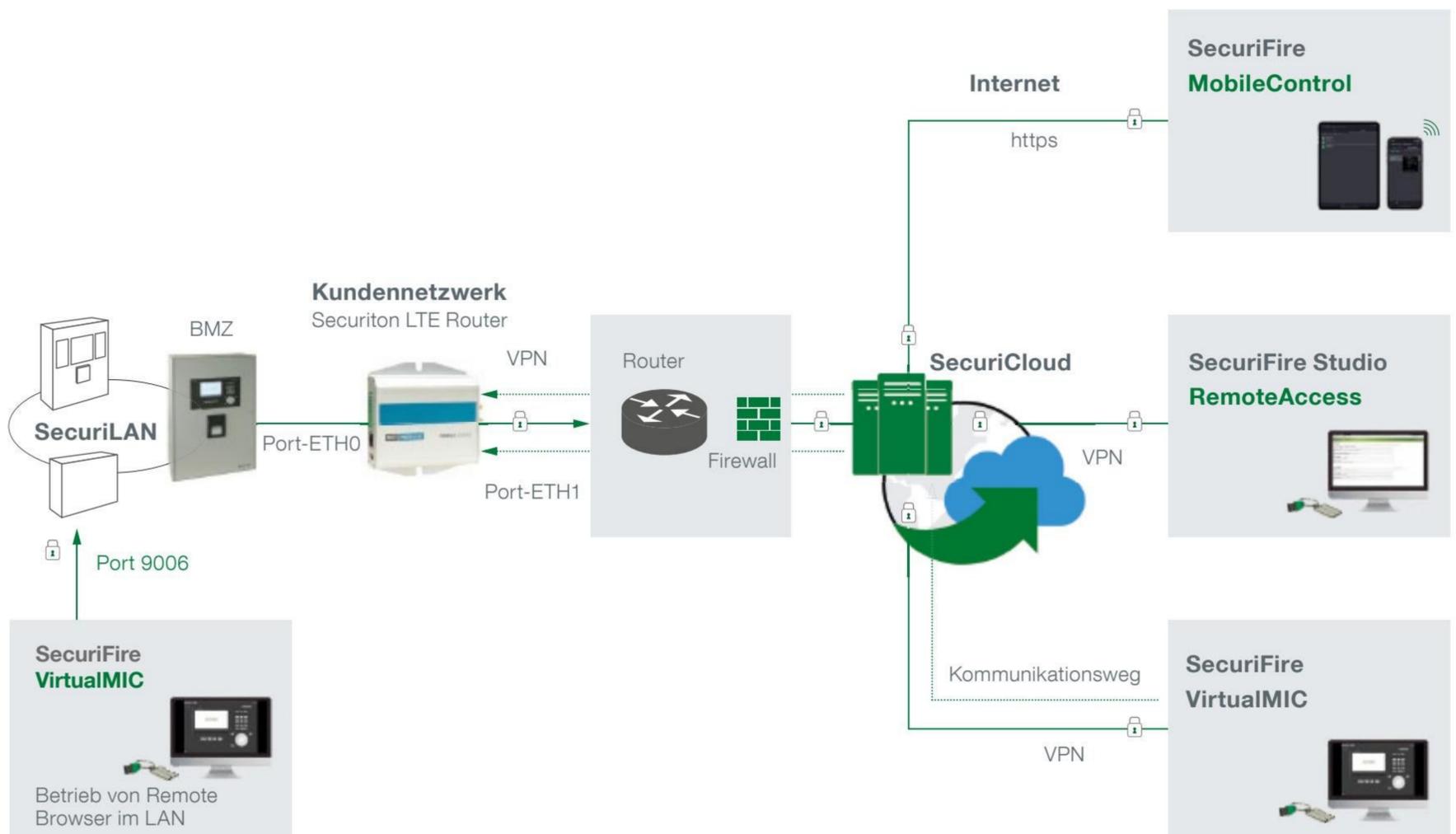


Bild 1. Securiton Remote – vollumfänglicher, ortsunabhängiger gesicherter Zugriff auf die Securiton Brandmelderzentrale SecurFire



**Bild 2.** Echtzeit-Informationen zu Alarmen und sonstigen Ereignissen via SecuriFire MobileControl App

legt. Über diese App erhält der Techniker nicht nur Meldungen über Störungen und Alarme, er kann auch Melder kurzzeitig deaktivieren, wenn z. B. Arbeiten durchgeführt werden, die einen Falschalarm auslösen würden. Dank der App reicht ein kurzer Anruf der Kollegen, die gerade irgendwelche Arbeiten vornehmen, und die betroffenen Melder können umgehend deaktiviert werden. Und genauso einfach ist die Reaktivierung, wenn die Arbeit erledigt ist.

Ich denke, jeder kennt das Gefühl: Kaum hat man die eigene Haustür aufgeschlossen, stellt man sich die Frage: Habe ich das Fenster im Büro wirklich geschlossen, bevor ich gegangen bin? Die gleiche Frage stellen sich vielleicht auch Brandschutzverantwortliche. Nur geht es hier dann um ganze Bereiche, die nicht brandschutzüberwacht sind, wenn ein Melder deaktiviert sein sollte. Dank der App lässt sich jederzeit prüfen, ob alle Melder aktiviert sind. (lächelt) Das beruhigt nicht nur das Gewissen, sondern spart auch zeitintensive Kontrollgänge am Ende eines Arbeitstages. Darüber hinaus müssen Sie wissen, dass Brandschutzverantwortlicher ein 24/7-Job ist; und er endet nicht beim Verlassen des Geländes. Dank der Push-Meldungen über die App wird er oder sie umgehend über Ereignisse informiert, die aufgrund der vorliegenden Informationen aus der Ferne bewertet werden können. So kann etwa verhindert werden, dass ein Falschalarm an die Feuerwehr durchgestellt wird, auch wenn es mitten in der Nacht ist.

### **3. Spricht man heute über Brandschutz, spricht man über IT-Sicherheit. Warum ist das so?**

Weil eben, wie gerade beschrieben, moderne Brandmeldesysteme inzwischen stark digitalisiert und über Cloud-Dienste vernetzt sind, die einen Zugriff über die App erst möglich machen. Natürlich bringt die Digitalisierung auch Herausforderungen mit sich, insbesondere in Bezug auf die Datensicherheit und den Schutz vor Cyberangriffen. Angemessene Sicherheitsmaßnahmen sind daher von entscheidender Bedeutung.

### **4. Weshalb geht Verantwortung für Sie über reinen Brandschutz hinaus?**

Wissen Sie, wir tragen gewissermaßen eine Gesamtverantwortung als Anbieter von Sicherheitstechnik. Da sind wir nicht nur für eine frühestmögliche Detektion durch unsere



**Bild 3.** Live-Support (Fernanalyse und Störungsbehebung) durch Errichter (Fotos/Grafik: Securiton Deutschland)

Brandmeldetechnik verantwortlich, sondern wir müssen auch die Sicherheit des Gesamtsystems sicherstellen. Deshalb investieren wir in einen eigenen Cloud-Dienst. Durch den haben wir die komplette Kette von der Herstellung der Brandmeldetechnik bis hin zum vernetzten System in unserer Hand und können so die Einflussnahme von Drittanbietern ausschließen.

### **5. Als Anbieter von Sicherheitstechnik ist für Sie die Sicherheit der eigenen Technik entscheidend wichtig. Welche Aspekte verdienen dabei besondere Beachtung?**

Es ist halt so, dass wir einer der wenigen Anbieter sind, der sich tatsächlich eine eigene Cloud leistet. Viele greifen auf Drittanbieter zurück, sodass sie auf deren Sicherheitsvorkehrungen angewiesen sind. Wir geben die Sicherheit unserer Systeme nicht aus der Hand. Ein sicherer Cloud-Service erfordert nämlich eine Reihe von Voraussetzungen, um Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten für den Kunden zu gewährleisten. Starke Verschlüsselung und solide Zugriffskontrolle sind da unerlässlich. Daher sollten alle gespeicherten Daten mit einer starken Verschlüsselungstechnologie geschützt sein, um sicherzustellen, dass sie nur von autorisierten Benutzern gelesen werden können. Außerdem sind auch eine regelmäßige Überwachung und Aktualisierungen der Sicherheitsmaßnahmen erforderlich. Sicherheitslücken müssen umgehend mit Patches oder Updates geschlossen werden. So beheben wir potenzielle Schwachstellen sofort.

### **6. Der Kunde möchte ein möglichst komplettes Sicherheitspaket von Ihnen, möchte aber auch einen möglichst sensiblen Umgang mit seinen Daten. Kann das zum Spagat werden?**

„Spagat“ würde ich nicht sagen. Wir haben uns so aufgestellt, dass bei uns Sicherheitstechnik und Datensicherheit Hand in Hand gehen. Unser Rechenzentrum ist georedundant, d. h., dass alle Daten an zwei geografisch entfernten Standorten gespiegelt und gespeichert werden. Das entspricht dem derzeit höchsten Sicherheitsstandard Tier-4. Unser Rechenzentrum weist damit eine Höchstverfügbarkeit von 99,99 % auf, was eine maximale Ausfallzeit von lediglich 0,8 Stunden pro Jahr bedeutet. Der Datenaustausch zwischen Router und Cloud wird auf ein Minimum reduziert, um möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten.

Ebenfalls bietet der Router mit seiner integrierten Firewall und regelmäßigen Sicherheits-Updates Sicherheit gegenüber dem Fremdnetz (Internet). Schließlich wird die Datenhoheit zusätzlich durch stark eingeschränkte Zugriffsrechte gesichert, die nur vom Betreiber selbst vergeben werden können. Also haben auch wir als Hersteller keine Einsicht. So erfüllen wir mit unserem Rechenzentrum die Zertifizierung ISO 27001. Das ist der aktuell höchste mögliche Sicherheitsstandard.

**7. Securiton ist in der Lage, sicherheitstechnische Konzepte – nicht nur im Brandschutz – ganz spezifisch auf die Branche und die jeweiligen Bedürfnisse des Kunden zu konzipieren. Wie machen Sie das und was ermöglicht Ihnen das?**

(lächelt) Es ist ja so, dass wir als Pioniere im Bereich der Sicherheitstechnik auf über 50 Jahre Anwendungs-Know-how zurückblicken. Natürlich haben wir da unser Produktportfolio den sich stetig ändernden Sicherheitsanforderungen angepasst und werden es auch selbstverständlich weiterhin anpassen. So hätte z. B. bis vor wenigen Jahren noch niemand daran gedacht, auch den bodennahen Luftraum über dem Firmenareal schützen zu müssen. – Uns steht halt nicht nur eine Produktlösung zur Verfügung, sondern ein ganzer Baukasten, auf den wir kundenindividuell zurückgreifen und den wir auch kombinieren können.

**8. Sicherheitstechnik ist ein Bereich der TGA, in der BIM ja sehr fortgeschritten ist. Welche Rolle spielt das Thema für Ihre Planer?**

Klar, die Sicherheitstechnik spielt natürlich für Planer im Bereich der TGA eine zentrale Rolle, besonders im BIM-Kontext. Diese Methode kann ja, richtig angewendet, die Effizienz und Sicherheit der Planung deutlich erhöhen. Securiton stellt ganz im Sinne des Fortschritts der Digitalisierung entsprechende BIM-Objekte zum Download zur Verfügung (digitaler Zwilling). Hierzu wurde eine eigene Plattform für unsere Kunden bereitgestellt. Mit unseren BIM-Objekten helfen wir Architekten, Planern, Systemintegratoren, Bauherren und auch Facility Managern bei der Optimierung ihrer Arbeitsprozesse.

**Herr Huber, haben Sie Dank für dieses Interview**

Die Fragen stellte Burkhard Talebitari.

**Weitere Informationen:**

Securiton GmbH  
Alarm- und Sicherheitssysteme  
Von-Drais-Straße 33, 77855 Achern  
Tel. (07841) 62 23-0  
willkommen@securiton.de, www.securiton.de